

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 22.03.2013

Betreff: Kommunaler Wohnungsbestand in Landshut;
Bericht der Treuhandstelle für Wohnungsunternehmen in Bayern GmbH

Referent: Baudirektor Johannes Doll

Von den 45 Mitgliedern waren 37 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit -- gegen -- Stimmen

beschlossen(s. Einzelabstimmungen):

Antrag Stadtrat Prof. Dr. Zeitler:

Beim Beschlussvorschlag ist an Nr. 2 anzufügen: „Von der Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft wird zurzeit aus Gründen der fehlenden Wirtschaftlichkeit abgesehen.“

Abstimmung 24 : 13

Eine Abstimmung über den Antrag von StR Metzger: „Die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft ist somit nicht abgelehnt.“ ist aufgrund der Zustimmung zum vorausgehenden Antrag nicht erforderlich.

Antrag Stadträtin Kubatschka:

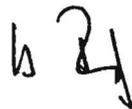
Die Mieteinnahmen der städtischen Wohnungen werden als Rücklagen in den Haushalt für Sanierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand eingestellt.

Abstimmung 13 : 24 (abgelehnt)

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine wirtschaftliche Modernisierungsplanung für die kommunalen Wohngebäude zu erstellen. Vor Abschluss der Modernisierung der bestehenden Wohngebäude wird vom Neubau von zusätzlichen kommunalen Wohngebäuden abgesehen. Von der Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft wird zurzeit aus Gründen der fehlenden Wirtschaftlichkeit abgesehen.
3. Durch das Amt für Gebäudewirtschaft soll eine separate wirtschaftliche Betrachtung und transparente Darstellung des kommunalen Wohngebäudebestandes vorgenommen werden, innerhalb derer auch die Kosten für die Obdachlosenunterbringung separat ausgewiesen werden.

Abstimmung 23 : 14

Landshut, den 22.03.2013
STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister